

Sponsoring - so kommt man an schnelles Geld für den Verein

Pfandbon-Spenden!!

Wenn Ihr örtlicher Supermarkt den Pfandflaschen-Rückbringern die Möglichkeit gibt, den Wert des Pfandbons bzw. den Pfandbon selbst zu spenden.

Ein Beispiel, über das am 13.01.2019 die „Hannoversche Allgemeine“ berichtet hat:

„Drei Monate lang haben Kunden des Rewe-Marktes in Gehrden Pfandbons für den guten Zweck gespendet statt sie einzulösen. Der Erlös, die beeindruckende Summe von 1.100 Euro, soll nun Kindern und Jugendlichen zugute kommen, die sich ehrenamtlich im Jugendpavillon (Jupa) engagieren“, heißt es im Bericht.

Fazit:

Es lohnt sich, mit dem örtlichen Einzelhandel zu sprechen. Das Geld liegt zwar nicht auf der Straße. Aber es liegt ganz dicht am Pfandbon-Automaten.

Amazon!!

Ein Blick auf den Online-Versender Amazon lohnt sich.

Amazon hat nämlich ein Förderprogramm für Vereine. Es heißt „AmazonSmile“. Kunden können mit jedem Einkauf eine soziale Organisation unterstützen. Es geht ganz einfach:

Wer auf Amazon einkauft, kann die Option „Amazon Smile“ wählen. Am Einkauf ändert sich nichts für den Kunden. Für die beteiligten Vereine schon. Der vom Kunden ausgewählte Verein bekommt 0,5 % des Einkaufswerts.

Ist Ihr Verein gemeinnützig oder mildtätig, kann er mitmachen. Sie brauchen Ihren Verein nur zu registrieren. Eine genaue Anleitung finden Sie auf der Seite von Amazon selbst. Bitten Sie Vereinsmitglieder, Spender, Gönner, Freunde, bei Amazon Einkäufen die Option „Smile“ zu wählen – und schon klingelt es in der Vereinskasse. So einfach ist das!